



München, den 21.12.2020

## Offener Brief Corona – ESV NO 2

Liebes Mitglied,

seit dem letzten Offenen Corona-Brief (diesen nochmals im Anhang beigelegt) sind schon wieder zwei Monate vergangen. Zwei Monate, in denen sehr viel passiert ist.

Eigentlich hatten wir gehofft, dass es uns irgendwie nicht so richtig erwischt. Hier war der Wunsch Vater/Mutter des Gedankens.

Denn tatsächlich haben wir 1600 Kündigungen, viel weniger Neueintritte als üblich und geplant, Kibellino konnte nur mit halben (Umsatz)-Umfang stattfinden, Vermietungen hatten wir so gut wie keine und auch alle weiteren ertragsbringenden Veranstaltungen sind flach gefallen. Gerade bei den Zusatzangeboten trifft es uns besonders hart, weil diese einer der Faktoren sind, mit denen wir die Mitgliedsbeiträge attraktiv und günstig halten können.

Wenn man dann bedenkt, dass der Rasen trotz Corona gedüngt und geschnitten werden muss und es den Brandschutzklappen und Rauchmeldern egal ist, ob Sportler\*innen auf der Anlage sind (und deswegen trotzdem gewartet werden müssen) und wir 50 hauptamtliche Mitarbeiter\*innen haben, denen wir nicht mal so einfach kündigen können oder wollen, dann verstehst Du, liebes treues Mitglied hoffentlich, dass wir nicht ohne weiteres auf Abteilungsbeiträge verzichten können.

Bereits in der ersten Lockdown-Phase Anfang des Jahres haben wir unsere festangestellten Mitarbeiter\*innen in Kurzarbeit geschickt und das Gleiche haben wir nun wieder getan. Aufgaben, die wir in der Lockdown-Zeit abarbeiten könnten, gäbe es genug. Wichtiger war es uns jedoch, auch hier einen Beitrag zur finanziellen Zukunft des Vereins zu leisten. Kündigungen möchte der ESV auf jeden Fall vermeiden. Denn statt weniger Personal, benötigen wir zur Bewältigung der Corona-Herausforderung (Hygienekonzepte usw.) eher noch mehr Unterstützung.

Wir brauchen also jetzt jedes einzelne Mitglied, denn nur, wenn wir alle solidarisch bei einander stehen, können wir weiterhin günstige Mitgliedsbeiträge gewährleisten. Das ist aber nicht das Einzige, denn wir wollen uns nicht reduzieren auf ein vertragliches Austauschverhältnis Sport gegen Mitgliedsbeiträge.

**Wir sind MEHR:** In unseren Abteilungen gibt es gelebte Mitbestimmung durch demokratische Strukturen, geselliges Beisammensein, Erziehung durch Sport, Begegnung auf Augenhöhe, um nur ein paar wenige Aspekte zu nennen. Ich finde, das sind wertvolle Angebote, die man in einem Fitnessstudio nicht bekommt (ohne dass ich damit Kritik an deren Angebot üben möchte.).

Wir sind mit gutem Grund anders und ich persönlich bin sehr froh, dass meine drei Kinder mit Hilfe des ESV gut durch das Fahrwasser der Pubertät gesteuert wurden.

Aber auch für die Erwachsenen ist die Begegnung im Sport wichtig. Eine Abteilungsleiterin hat es vor kurzem so treffend beschreiben, dass die Freunde fehlen, die man über den Sport gefunden hat und die man ohne Verabredung zwei Mal in der Woche im Training getroffen hat. Ja, das fehlt wirklich.

Dennoch: Unser Sportangebot hat in 2020 nicht brach gelegen. Das, was wir unter Einhaltung aller gesetzlichen Möglichkeiten möglich machen durften, haben wir angeboten. Glücklicherweise verfügen wir auch über eigene Vereinsanlagen und konnten so – nach dem ersten Lockdown - viel früher als andere nicht-besitzende Vereine, die auf städtischen Sportanlagen trainieren, ein breites Sportangebot zur Verfügung stellen.

Und wenn es dann live nicht mehr möglich war, hat Deine Abteilung auf ein Online-Coaching oder Vergleichbares umgestellt. Das wird auch weiterhin der Fall sein.

Wir wissen, dass das nicht das Gleiche ist, aber mit diesen alternativen Sport-Möglichkeiten konnten wir vermeiden, den Kontakt zu unseren Mitgliedern zu verlieren und diese konnten dem Einrostern etwas entgegenwirken. Wir werden zukünftig – auch ohne Corona – über ein eigenes ESV-TV in einigen Bereichen Hybridveranstaltungen anbieten, damit wir in jeder Lebenssituation für unsere Mitglieder da sein können.

Der reguläre Beitragseinzug für Hauptverein und Abteilungen im Januar 2021 in den fortdauernden Pandemiezeiten erzeugt bei uns ein Unbehagen.

Nur: Wir können nicht darauf verzichten, so gerne, wir es auch wollten, denn Mitgliedsbeiträge machen bei unseren Einnahmen ca. 60 % aus.

An dieser Stelle möchten wir uns daher erneut – das kann gar nicht oft genug der Fall sein - bei allen Mitgliedern für die Treue sehr herzlich bedanken – ohne Dich wäre der ESV bereits heute längst Geschichte, so klar muss man das benennen.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen offiziellen Unterstützern und Sponsoren (z.B. Sparda Bank, Deutsche Gesellschaft für Engagement und Ehrenamt, Ambigon Apotheke) aber auch bei einigen wenigen (anonym bleiben wollenden) Spendern, die explizit Geld als Corona-Unterstützung z.B. für die KiSS-Mitarbeiter\*innen gegeben haben, die von Kurzarbeit betroffen sind.

Ein Dank gilt auch unseren vielen ehrenamtlichen Unterstützer\*innen in den Abteilungen.

Ohne sie ginge wirklich gar nichts.

In diesem Sinne ein gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit dem Wunsch, dass alle gesund bleiben oder werden und wir uns alle bald wiedersehen.

Ihre Pia Kraske  
*Geschäftsführerin*

**Anlage:** Corona Brief aus Oktober 2020



München, den 30.10.2020

## Offener Brief Corona – ESV

### Was war, was ist und was sein wird

Liebe Mitglieder,

es ist Zeit, sich persönlich an Euch zu wenden, einen kleinen Rück- aber auch bei all den dunklen Szenarien einen Ausblick zu geben.

In unserem heute veröffentlichten Interview mit der Süddeutschen Zeitung zum „Grauen November“ haben wir uns als systemrelevant bezeichnet. So ist das, wir sind eine Heimat für so viele unterschiedliche Menschen und haben eine besondere Bedeutung und eine besondere Verantwortung als Sportverein in dem großen sozialen Gefüge Gesellschaft und da trifft uns der Beschluss der Regierung schon sehr.

**Ab Montag, dem 2. November** sind alle Einrichtungen, die der Freizeitgestaltung zuzuordnen sind, geschlossen. Dazu gehören der Freizeit- und Amateursportbetrieb mit Ausnahme des Individualsports allein, zu zweit oder mit dem eigenen Hausstand auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen.

Dies ist eine Entscheidung, die unter der Prämisse getroffen worden ist, dass es zum Wohl aller Menschen jetzt und schnell darum geht, Kontakte zu beschränken. Angesichts der exponentiell gestiegenen Fallzahlen mussten Maßnahmen ergriffen werden.

**Der ESV hätte sich gewünscht**, dass differenzierendere Lösungen gefunden worden wären. So hatten wir bis dato in unserem Verein keine nennenswerten Covid-19-Fälle und wenn, waren wir innerhalb weniger Stunden in der Lage, die K1-Kontaktpersonen ausfindig zu machen und diese über die weiteren Maßnahmen zu informieren. Das Gesundheitsamt war erfreut über die hohe Professionalität unseres hauptamtlich tätigen Personals. Wir waren zwar nicht keimfrei, aber kein Ort, an dem Übertragungen stattgefunden haben.

So wird also das öffentliche Leben wieder heruntergefahren, wir drücken den RESET-Knopf und werden versuchen, gemeinsam das Beste daraus zu machen. Bis zur Wiederöffnung gibt es unsere Angebote daher, soweit es nur irgend geht, online. Wir haben uns auch etwas Neues überlegt (dazu gleich).

### **Gemäß den uns bisher vorliegenden Informationen verstehen wir die Beschlüsse wie folgt:**

1. Tennis kann als Einzel- und als Einzeltraining stattfinden. Ein Doppelspiel ist nur mit Mitgliedern des eigenen Hausstands möglich.
2. Das Kursprogramm darf vorerst nicht als Hybridveranstaltung (also live und gleichzeitig online), wie letzte Woche angekündigt, durchgeführt werden, sondern als reine Online-Veranstaltung. Das Programm wird veröffentlicht – die Zugangslinks werden verschickt.
3. Das BASE Fitnessstudio wird mit Videoanleitungen in das Kursprogramm integriert und geht damit auch online. Trainingsmaterial wird gegen Zahlung einer Kautions zur Verfügung gestellt. Die Ausleihzeiten werden wir auf der Homepage veröffentlichen.

4. Mitglieder können beim BASE zu den auf der Homepage veröffentlichten Preisen ein Einzeltraining als Angeleitetes Training oder Medical Athletic Coach Leistungen buchen.
5. Die Abteilungen werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten (hier arbeiten ja sehr viele Ehrenamtliche) - analog zur Lock-Down-Zeit im Frühjahr diesen Jahres - mit Euch in Kontakt bleiben.

**Wir stecken den Kopf also nicht in den Sand** und versuchen weiterhin mit Bewährtem aber auch Neuem für Euch da zu sein. Es wird wieder eine Durststrecke geben, aber gemeinsam schaffen wir das. Wir wissen, dass ihr weiterhin solidarisch mit unserem Verein sein werdet - Sportler\*innen nehmen es sportlich!

Da aufgrund der Beschränkungen keine Delegiertenversammlung stattfinden kann und auch die Abteilungsversammlung zum Teil vorerst suspendiert werden müssen, nehmen wir dies wegen des dadurch bedingten fehlenden persönlichen Austauschs gerne zum Anlass, **Euch im Groben über unsere wirtschaftliche Situation zu informieren.**

**Vorab: Es geht uns nicht schlecht, aber es könnte besser sein.**

Wenn alle Mitglieder wie bisher an Bord bleiben, werden wir dieses Jahr überstehen und können sogar neue Projekte im Visier haben, um aus der Krise mit einem Drive nach vorne starten zu können.

Allerdings: Anders als vielleicht andere private Unternehmen haben wir nur wenige Stellschrauben unsere Kosten herunter- und die Einnahmen heraufzuschrauben.

Wir haben fest angestelltes Personal, das wieder sofort verfügbar sein muss, wenn die Sportanlage wieder geöffnet wird – Kündigungen kommen daher nicht in Betracht. Im Gegenteil: Wir mussten und müssen mehr Personalzeit investieren, da durch die Hygieneanforderungen ein wesentlich höherer Arbeitsanfall gegeben ist.

Kurzarbeit haben wir in der ersten Schließungszeit bereits für 2 bzw. 3 Monate durchgeführt und werden dies auch nun für November wieder tun, allerdings steht auch dieses Instrument nur unter eingeschränkten Voraussetzungen zur Verfügung. Die Unterhaltskosten (inkl. Reparaturen und Wartungen) laufen ebenso weiter wie Tilgungsdienste für den Erweiterungsbau und Erbpachtzinsen.

Auf der anderen Seite stehen fehlende Einnahmen in den Bereichen Vermietung an Externe, Ferienprogramm Kibelino und kalkulierte Mitgliedersteigerungen.

Aber wie gesagt, mit Euch allen gemeinsam und den neuen Projekten Allwetterplätze Tennis, dem Bau zweier Padelplätze und dem dauerhaften Ausbau unseres Online Angebots inkl. Schulung der Mitglieder, die nicht so medienaffin sind, blicken wir optimistisch nach vorne.

Und wie formuliert es unser Präsident Werner Dunzinger zum guten Schluss: „Mit diesem Rucksack voller Informationen und optimistischen Ausblicken sagen wir Servus und auf bald in dem schönsten, modernsten und profiliertestem Breitensportverein der Stadt!“

Mit sportlichen Grüßen

Pia Kraske im Namen

*der Kolleginnen und Kollegen:* Gil, Peter, Mitch, Michi, Astrid, Filippo, Angela, Julia, Karina, Tilmann, Cathérine, Nina, Moni, Imren, Lukas, Birgit, Ruperto, Sabine, Robert, Farshad, Julia, Monica, Katharina, Stili, Norbert, Katharina, Julia, Brigitte, Dirk, Max, Marlon, Erwin, Enis, Sefkija, Bela, Adrian, Walter, Fatima, Feriz, Marina, Asmira, Senija, Eveline, Helmut, Mohammed,

*der Freiwilligendienstleistenden:* Nicola, Nada, Ann, Dustin, Liam, Deniz, Pablo, Niklas, Julian und  
*dem Präsidium des Vereins*

